

Osterode, Goslar und Co: Die großen Weihnachtsmärkte im Harz



Winterwunderland auf dem Weihnachtsmarkt in Osterode. Neben der Sösestadt, in der der Markt vier Wochen lang geöffnet hat, locken noch weitere große Adventsmärkte in der Region.

VTM OSTERODE

Kirsten Buchwald

Harz. Ein kuscheliger Bummel über einen der schönsten großen Weihnachtsmärkte im Harz und der weiteren Region gefällig? Wer seinen Glühwein mit Freunden gern in Osterode, Göttingen, Braunschweig, Kassel, Hannover oder Wernigerode genießen möchte, findet hier alle Informationen zu den Öffnungszeiten. Außerdem lockt auch in diesem Jahr wieder der Advent in den Höfen in Quedlinburg und man darf gespannt sein auf den fliegenden Weihnachtsmann in Kassel sowie den Weihnachtsmarkt unter Tage am Rammelsberg.

Das sind die großen Weihnachtsmärkte 2023 in der Region Osterode, Göttingen, Harz

Der **Weihnachtsmarkt in Osterode** öffnet am 29. November. Die feierliche Eröffnung ist um 15 Uhr. Geöffnet sind die Buden auf dem Kornmarkt dann montags bis samstags von 10 bis 18 Uhr sowie sonntags von 13 bis 18 Uhr. Des Weiteren können Kinder am 6. Dezember das Haus vom Nikolaus bemalen, ab dem 11. Dezember startet die Wunschengelaktion, an allen Adventssonntagen gibt es Stadtführungen und samstags und sonntags von 15 bis 18 Uhr wird der Weihnachtsmann zu Besuch sein.

Von 27. November bis zum 29. Dezember ist der **Weihnachtsmarkt in Göttingen** geöffnet, immer von 11 bis 20.30 Uhr. Neben vielen Buden mit allerlei liebevoll gestalteten Dingen und kulinarischen Köstlichkei-

Wer die großen Weihnachtsmärkte liebt, muss nicht sehr weit fahren. Mit Auto oder Zug sind die Märkte im Harz gut zu erreichen. Hier gibt's die Informationen.

ten zum Bummeln kann man auf den Turm der St. Johanniskirche steigen. Am Heiligen Abend, dem 24. Dezember, und bis einschließlich 26. Dezember hat der Göttinger Weihnachtsmarkt geschlossen.

Der **Weihnachtsmarkt in Braunschweig** ist wie die anderen wohl am späten Nachmittag im Dunkeln am gemütlichsten. Geöffnet hat er vom 29. November bis zum 29. Dezember rund um den Dom St. Blasii und auf dem Platz der Deutschen Einheit von Montag bis Samstag von 10 bis 21 Uhr. An Sonn- und Feiertagen haben die Buden von 11 bis 21 Uhr geöffnet. Etwa 130 Buden und Stände gibt es, an denen es Kulinarisches gibt sowie selbstgemachte Weihnachtsartikel.

Auch auf dem **Weihnachtsmarkt in Wernigerode** ist es romantisch: Geöffnet hat er vom 24. November bis zum 22. Dezember. Am Totensonntag ist der Weihnachtsmarkt geschlossen. Es gibt regionale Spezialitäten, Handwerkskunst und Live-Musik. Geöffnet sind die Buden zum Bummeln von montags bis donnerstags von 10 bis 19 Uhr, freitags und samstags von 10 bis 21 Uhr und sonntags von 10 bis 19 Uhr.

Der **Weihnachtsmarkt in Quedlinburg** lockt vom 29. November bis

zum 22. Dezember. Geöffnet sind hier die liebevoll geschmückten Buden sonntags bis donnerstags von 11 bis 20 Uhr, freitags von 11 bis 22 Uhr und samstags von 10 bis 22 Uhr. Der Quedlinburger Weihnachtsmarkt schmiegt sich in die wundervolle historische Kulisse der vielen schönen Fachwerkhäuser, mehr als 50 Stände warten auf die Besucher. Selbst an Silvester kann man hier noch die nachweihnachtliche Stimmung genießen: Geöffnet sind die Buden an diesem Tag von 12 bis 16 Uhr. Die Weihnachtspyramide bleibt bis zum 7. Januar stehen.

Das ist einmalig in Deutschland: Der **Advent in den Höfen in Quedlinburg** lockt an drei Adventswochenenden in den Harz: am 2. und 3. Dezember, am 9. und 10. Dezember sowie am 16. und 17. Dezember. Geöffnet sind hier die Buden und Höfe von 11 bis 19 Uhr, samstags und sonntags. 19 Höfe sind in diesem Jahr dabei.

Gemütlich ist auch der **Weihnachtsmarkt in Goslar** im historischen Stadtzentrum. Geöffnet hat er vom 29. November bis zum 30. Dezember. Montags bis sonntags sind die hübschen Holzhütten von 11 bis 20 Uhr geöffnet. Weihnachtsklänge liegen hier in der Luft, 60 Holzhütten stehen bereit. Am Heili-

gen Abend haben die Buden von 11 bis 14 Uhr geöffnet, am 25. und 26. Dezember von 12 bis 19 Uhr und am 30. Dezember von 11 bis 18 Uhr. Der **Weihnachtsmarkt in der Altstadt von Hannover** lockt vom 27. November bis zum 22. Dezember. Die Buden laden zum Bummeln ein, rund um die Marktkirche und den Ballhofplatz.

Weihnachtsmützen wird es wohl auch in diesem Jahr geben auf dem **Weihnachtsmarkt in Kassel**. Er gilt als der wohl märchenhafteste Markt dieser Art. Denn jedes Jahr steht ein anderes Grimm-Märchen Pate für den Weihnachtsmarkt. In diesem Jahr soll es um Schneewittchen gehen. Ab dem 27. November locken die Buden zwischen Königs- und Friedrichplatz sowie auf dem Opernplatz. Wer allerdings den Weihnachtsmann leibhaftig fliegen sehen will, der ist täglich um 16.30 und um 19 Uhr auf dem Friedrichplatz richtig.

Auch das ist einen Besuch wert: **Weihnachten unter Tage** gibt es wieder am 16. und 17. Dezember im **Bergwerksmuseum Rammelsberg**. Über und unter Tage erwartet die Besucher ein Weihnachtsmarkt mit regionalem Kunsthandwerk, kulinarischen Köstlichkeiten und abwechslungsreichem Bühnen- und Unterhaltungsprogramm für die ganze Familie. Alpakas, Vorlesestunden mit dem Weihnachtsmann, Schauglasbläser, Zinnfiguren gießen, Tombola und vieles mehr locken hier an. Der Weihnachtsmarkt über und unter Tage hat geöffnet am Samstag und Sonntag von 11 bis 18 Uhr.



Weihnachtsmarkt Braunschweig.

THOMAS SCHRADER / OSTERODE



Weihnachtsmarkt Wernigerode.

JENS REINHARDT / DPA



Weihnachtsmarkt in Quedlinburg. QUEDLINBURG-TOURISMUS-MARKETING GMBH